

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

## Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG  
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

**DE 5247 - 451 (landesinterne Nr. 65)**

## Waldgebiete bei Holzhau

**Flächengröße:** 1.546 ha

**Naturräume:** Osterzgebirge

**Landkreise:** Freiberg

**TK 25:** 5247

**Berührte FFH-Gebiete:** Buchenwälder bei Rechenberg-Holzhau (vollständig), Oberes Freiburger Muldetal (anteilig)

**Nationale Schutzgebiete (NSG):** Trostgrund (vollständig)

### Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind.

### Gebietsbeschreibung

- nach Westen abfallendes, überwiegend steilhängiges Sohlenkerbtal der oberen Freiburger Mulde in den mittleren bis oberen Lagen des Osterzgebirges; oberhalb der Talhänge sich anschließende Hochflächenreste mit aufsitzenden Härtlingsrücken; Hänge durch kurze Kerbtälchen und steile Hangmulden gegliedert, abschnittsweise mit Felsklippen und Felsgruppen bis 15 m Höhe und kleinflächigen Blockhalden durchsetzt; vollständig bewaldet; an den Gneishängen außer Fichtenforsten großflächige bodensaure Hainsimsen- (Tannen-Fichten-) oder Wollreitgras-Fichten-Buchenwälder und mesophile Buchenwälder, grenznah vernässte Bereiche mit naturnahen montanen Fichtenwäldern, an Bächen gelegentlich montaner Erlen-Eschen-Auenwald
- Bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten naturnaher, strukturreicher Laub-, Misch- und Gebirgsnadelwälder, weiterhin für Arten sumpfiger Wiesen, Moore und vernässter Kahlschlagsflächen.

### Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 9 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Besonders bedeutsam für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Grauspecht, Rauhußkauz, Rotmilan und Schwarzspecht.

### Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Bekassine, Grauspecht, Neuntöter, Raubwürger, Rauhußkauz, Rotmilan, Schwarzspecht, Sperlingskauz, Zwergschnäpper

**Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)**

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung der bisher unzerschnittenen Lebensräume, insbesondere zusammenhängender Waldgebiete (z.B. bei Planungen von Windenergieanlagen, Strom- und Verkehrstrassen beachten)
- soweit erforderlich Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. Schutzzonen, Besucherlenkung, angepasste Freizeitaktivitäten (z.B. Wintersport), ggf. zeitweilige Sperrung von Wegen)
- Erhaltung der naturnahen montanen Fichtenwälder, der Buchen- und Bergmischwälder und der Fließgewässer begleitenden Erlen-Eschenwälder durch ordnungsgemäße forstliche Bewirtschaftung
- auf Teilflächen angepasste forstliche Bewirtschaftung, z.B. durch
  - Femelung, einzelstamm- oder gruppenweise Nutzung der Althölzer mit langfristiger Verjüngung
  - Berücksichtigung von Brutzeit und Brutplatz ausgewählter Arten
  - Erhaltung des Struktureichtums (insbesondere in den naturnahen Wäldern)
  - Erhalt, ggf. Wiederherstellung naturnaher Waldränder
- Erhaltung von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume)
- Belassen eines angemessenen Anteils von liegendem und stehendem Totholz
- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung des naturnahen Zustandes von Fließgewässern sowie von Standgewässern und Feuchtgebieten im Wald
- Sicherung des Wasserhaushaltes der vernässten Waldbereiche
- angepasste Unterhaltung von Gräben (z.B. abschnittsweise, schonende Räumung)
- ordnungsgemäße Jagdausübung